



Ausgangspunkt: Wanderparkplatz an der Schrottenbaumühle. Alternativ: Schneidermühle, wo ebenfalls begrenzte Autoabstellmöglichkeiten bestehen.

Wegbeschreibung: Der Rundweg ist mit der Ziffer 15 markiert. Von der Schrottenbaumühle ausgehend überschreiten wir die Ilz auf der alten Brücke, nachfolgend ist die Staatsstraße 2127 zu kreuzen, dann steigen wir im Wald bergwärts. Mit dem Wolfsberg erreichen wir eine bescheidene Aussichtshöhe, dann führt der Weg weiter Richtung Gatterreut. Wir wenden uns hier zuvor aber rechterhand gen Rappenhof (270 Meter auf der Nebenstraße). Kurz vor Erreichen dieses Ortes, schwenken wir links ab zum Eppendorfer Wald. Beim Langwiesenbach, vor den Weihern, biegen wir rechts ab zu den sogenannten Seifenhügeln im Wald.

Ein Wiesensteig bringt uns ins Muthholz bei Trasfelden. Nach 200 Metern auf der Staatsstrasse 2127 geht es rechts ab; vorbei an

einer ehemaligen Ziegelei kommen wir zum Muther Weiher. Wir tangieren den Weiler Muth, wandern in nördlicher Richtung, treffen auf die Kreisstrasse PA 27, gehen auf ihr rechts 250 Meter, verlassen sie dann links wieder. Durch das Schüsselholz und auf freien Flurwegen wandern wir Richtung Kothingrüb. Aber auch dieser Ort wird nicht direkt angesteuert, wir erreichen die Kreisstraße PA 32 und müssen sie rechterhand ins Ilztal hinunter nutzen. Nach 500 Metern ist die Straßenbrücke an der Schneidermühle erreicht, wo die Ilz überschritten wird. Ein parallel zum Ilzfluss verlaufender Uferweg leitet in knapp 5 Kilometern zur Schrottenbaumühle zurück.

Anforderungen: Rundweg von 12 km Länge, entspricht einer reinen Gehzeit von 3 ½ bis 4 Std.

Höhenunterschied: ca. 160 Höhenmeter. Schrottenbaumühle: 232 M.ü.M, Wolfsberg: 490 M.ü.M, Muther Weiher: 450 M.ü.M.